

1705 [September 29.] St. Michael

A

"ZOHLLRECHNUNG¹ DER MUELLISTEINEN IN DER WAELLISMUELLI [ZU BREMGARTEN]"² SOWIE VERZEICHNIS DES "MUELLIGESCHIR[S]"

"Steinmäas der Müllisteinen, so dem Lächenmüller Jacob M ü l l e r von Lengnaw ... durch den Meister Castori [Konrad?] in beywesen des alten Lächenmüller [Jakob W i e d e r k e h r] seint eingemessen worden.

Husmüli		Angebruchte stein	
der boden	8 3/4 Zohll	Ein Walthueter läuffer	2 1/4 Zohll
der Läuffer	4 "	Ein mellser	1 1/2 "
Wysmüli		Jtem 3 andere unbruchbar	
der boden	19 "	der Einte	2 "
der Läuffer	4 1/2 "	der andere	1 1/2 "
Röllen		der dritte	1/2 "
der Neiwe boden	18 1/2 "		
der Läuffer	3 1/4 "		

Jtem ein steinene Müllischalen

Weiters ist dem bemelten Lächenmüller an Mülligeschir³ eingelifferet worden[:]
3 Wannen darunder ein abgehende, 1 Viertel kernen mäas, 1/2 Viertel kernen mäas, 1 fierling kernen mäas, 1 Jmi kernen mäas, 2 Glatthämmer, 1 hebysen, 1 Mähllsyb, 1 kernensyb, 1 Rattensyb, 2 beütell darunder der einte verbrochen, 1 runde standen, 1 bschnydtstuoll

Dass auff dato Michaeli 1705 ihme Lächenmüller obiges übergäben undt eingelifferet worden bescheint"

Landschreiber-Statthalter [der Freien Aemter,
Beat Josef Leonz] M e y e n b e r g

1) s. AH 43/9, Punkt 1

2) Die Wälismühle war damals im Besitz von Beat Kaspar Zurlauben.

3) Kommas zwischen den einzelnen Gegenständen sind von der Bearbeitern gesetzt.

Original, von Beat Josef Leonz Meyenberg - AH 43, 62

1700 Oktober 17.

A

"VERDING-ZEDULL [WERKVERTRAG] WAEGEN DES HERRN RITTER LANTTAMANS [BEAT KASPAR ZURLAUBENS] STEINENEN BRUNNEN IM OBERN HOEFFLI¹ ZUE ZUG MIT MEISTER BALLZ KAPPELLER ZUE MAEGENWYLL"

"1. Verspricht ... balltz [Kappeler] ein acht Eggeten Steinenen Brunnen in der breite fünf werckhschue hohll undt in der länge acht schueh hohll an vier stukhen von gueten undt ohnschadhafften Mäggenwyler steinen aus